



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Christian Kligen AfD**  
vom 08.12.2021

### **Manipulation bei der Anzahl der belegten Intensivbetten in bayerischen Krankenhäusern?**

Viele der Einschränkungen des Lockdowns im Jahr 2020 wurden maßgeblich begründet mit der Auslastung der Intensivstationen in Kliniken und Krankenhäusern. Später stellte sich heraus, dass die Auslastung mit Intensivbetten betrügerisch manipuliert wurde: Um die Zuschüsse für eine Dreiviertel-Auslastung der Intensivstationen zu erhalten, wurde die Zahl der Betten entsprechend abgebaut und damit manipuliert ([www.ka-news.de](http://www.ka-news.de)<sup>1</sup>; [www.stern.de](http://www.stern.de)<sup>2</sup>).

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie viele Intensivbetten wurden im Freistaat im Jahr 2020 insgesamt abgebaut? .....  | 3 |
| 1.2 | Wie viele Krankenhäuser und Kliniken in Bayern beantragten Fördergelder wegen einer Dreiviertel-Auslastung der Intensivstationen? .....  | 3 |
| 1.3 | Beantragten Krankenhäuser und Kliniken in Bayern Fördermittel, die zuvor ihre Bettenzahl in der Intensivstation reduziert hatten? .....  | 3 |
| 2.1 | Wie viele Fördermittel wurden in Bayern insgesamt ausgezahlt? .....  | 4 |
| 2.2 | Wie viele Fördermittel wurden in Bayern zu Unrecht ausgezahlt (wegen zuvor mutwillig abgebauter Intensivbettenzahl)? .....   | 4 |
| 2.3 | Wie hoch ist der Gesamtschaden (zu den Zuschüssen kämen noch die Schäden, die durch einen – aufgrund von Intensivbettenabbau – künstlich verlängerten Lockdown entstanden sind)? ..... | 4 |
| 3.1 | Welche Sanktionen gibt es für Krankenhäuser und Kliniken in Bayern, die sich die Zuschüsse auf diese betrügerische Weise erschlichen haben? .....                                      | 4 |
| 3.2 | Wie viele Anzeigen wurden in Bayern erstattet? .....   | 4 |
| 3.3 | Wie viele Ermittlungsverfahren in Bayern laufen derzeit? .....   | 4 |

1 <https://www.ka-news.de/region/karlsruhe/freie-intensivbetten-in-der-corona-pandemie-wurden-die-zahlen-in-karlsruhe-manipuliert-art-2665853>

2 <https://www.stern.de/politik/deutschland/geldverschwendung-im-gesundheitsministerium--warzahl-der-intensivbetten-manipuliert--30567918.html>

---

4.1	Wird es bei Kliniken in Bayern den Entzug der Betriebserlaubnis geben? .....	4
4.2	Wird es bei Krankenhäusern in Bayern einen Austausch von Führungspersonal geben? .....	4
4.3	Wie viele dieser Maßnahmen wurden bereits eingeleitet? .....	5
5.1	Sofern keine Sanktionen erfolgen sollen – warum nicht? .....	5
5.2	Sofern keine Anzeigen erstattet wurden – warum nicht? .....	5
5.3	Sofern noch keine Maßnahmen eingeleitet wurden – warum nicht? .....	5
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

## des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

vom 04.04.2022

### Vorbemerkung

Vorab ist zu den Ausführungen in der Einleitung der Anfrage „Später stellte sich heraus, dass die Auslastung mit Intensivbetten betrügerisch manipuliert wurde“ darauf hinzuweisen, dass es sich dabei um eine nicht belegte Behauptung und Unterstellung handelt, die zurückzuweisen ist. Die angeführten Pressemeldungen nehmen Bezug auf einen Prüfbericht des Bundesrechnungshofs (BRH) und entsprechende Stellungnahmen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) sowie des Robert Koch-Instituts (RKI), belegen jedoch nicht die eingangs genannte Behauptung.

### 1.1 Wie viele Intensivbetten wurden im Freistaat im Jahr 2020 insgesamt abgebaut?

Die Entwicklung der Intensivkapazitäten ist über die öffentlich einsehbaren interaktiven Zeitreihen-Darstellungen der Website des DIVI-Intensivregisters (Link [www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)<sup>1</sup>; Gesamtzahl gemeldeter Intensivbetten – Betreibbare Betten und Notfallreserve) abrufbar. Zu beachten ist, dass zu Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 noch kein verpflichtendes Meldewesen zur Erfassung der Intensivkapazitäten bestand. Dieses musste zunächst noch etabliert werden (DIVI-Intensivregister), wodurch die Daten in den ersten Wochen der Pandemie nicht belastbar sind. Weitere Erläuterungen zu den Zeitreihen sind unter den FAQ des DIVI-Intensivregisters abrufbar.

### 1.2 Wie viele Krankenhäuser und Kliniken in Bayern beantragten Fördergelder wegen einer Dreiviertel-Auslastung der Intensivstationen?

In Bayern wurden zwischen 18.11.2020 und 15.06.2021 insgesamt 184 Krankenhäuser für jeweils verschiedene Zeiträume als Berechtigte für Ausgleichszahlungen nach § 21 Abs. 1a Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) bestimmt. Nach § 21 Abs. 1a KHG war hierfür neben anderen Voraussetzungen (z. B. 7-Tage-Inzidenz in dem jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt) grundsätzlich erforderlich, dass der Anteil aller freien betreibbaren Intensivbetten in dem Landkreis oder der kreisfreien Stadt bei unter 25 Prozent (bei Krankenhäusern der umfassenden und der erweiterten Notfallversorgung) bzw. unter 15 Prozent lag (Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung, wenn in der Kommune ein Krankenhaus einer höheren Notfallstufe gelegen ist). Bei besonders hohen 7-Tage-Inzidenzen von über 200 (17.12.2020 bis 14.01.2021) bzw. über 150 (ab 15.01.2021) konnten die ausgleichszahlungsberechtigten Kliniken unabhängig vom Anteil freier betreibbarer Intensivbetten bestimmt werden.

### 1.3 Beantragten Krankenhäuser und Kliniken in Bayern Fördermittel, die zuvor ihre Bettenzahl in der Intensivstation reduziert hatten?

Maßgeblich für die Bestimmung zur Berechtigung des Erhalts von Ausgleichszahlungen waren gemäß § 21 Abs. 1a Satz 8 KHG Übermittlungen des RKIs an die Länder. Ein krankenhausesindividueller Zugriff für die Länder auf die Meldungen der Kliniken

1 <https://www.intensivregister.de/#/aktuelle-lage/zeitreihen>

im DIVI-Intensivregister zur Überprüfung der Angaben der ausgleichszahlungsberechtigten Kliniken wird vom DIVI-Intensivregister nicht gewährt.

### **2.1 Wie viele Fördermittel wurden in Bayern insgesamt ausgezahlt?**

Die Ausgleichszahlungen an bayerische Krankenhäuser betragen:

- gemäß § 21 Abs. 1 KHG für den Zeitraum vom 16.03.2020 bis 30.09.2020: 1.379.671.829,66 Euro und
- gemäß § 21 Abs. 1a KHG für den Zeitraum vom 18.11.2020 bis 15.06.2021: 836.678.846,58 Euro.

### **2.2 Wie viele Fördermittel wurden in Bayern zu Unrecht ausgezahlt (wegen zuvor mutwillig abgebauter Intensivbettenzahl)?**

Dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) sind keine Anhaltspunkte dafür bekannt, dass Mittel zu Unrecht ausgezahlt wurden.

### **2.3 Wie hoch ist der Gesamtschaden (zu den Zuschüssen kämen noch die Schäden, die durch einen – aufgrund von Intensivbettenabbau – künstlich verlängerten Lockdown entstanden sind)?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 2.2 verwiesen.

### **3.1 Welche Sanktionen gibt es für Krankenhäuser und Kliniken in Bayern, die sich die Zuschüsse auf diese betrügerische Weise erschlichen haben?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 2.2 verwiesen.

### **3.2 Wie viele Anzeigen wurden in Bayern erstattet?**

Dem StMGP sind keine Strafanzeigen bekannt.

### **3.3 Wie viele Ermittlungsverfahren in Bayern laufen derzeit?**

Dem StMGP sind keine Ermittlungsverfahren bekannt.

### **4.1 Wird es bei Kliniken in Bayern den Entzug der Betriebserlaubnis geben?**

Die Frage bezieht sich auf künftige staatliche Entscheidungen über den Entzug der Betriebserlaubnis und kann daher nicht beantwortet werden.

### **4.2 Wird es bei Krankenhäusern in Bayern einen Austausch von Führungspersonal geben?**

Hierzu liegen dem StMGP keine Erkenntnisse vor.

**4.3 Wie viele dieser Maßnahmen wurden bereits eingeleitet?**

Dem StMGP sind keine Maßnahmen bekannt.

**5.1 Sofern keine Sanktionen erfolgen sollen – warum nicht?****5.2 Sofern keine Anzeigen erstattet wurden – warum nicht?****5.3 Sofern noch keine Maßnahmen eingeleitet wurden – warum nicht?**

Die Fragen 5.1 bis 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die derzeit bekannten Tatsachen erfordern aktuell nicht die Einleitung weiterer Schritte.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.